

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.01.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0033/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.02.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2022/2023		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

- A. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:
1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2022/2023 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.098,91 Euro festgestellt.
 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.098,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022/2023 Entlastung erteilt.
- B. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die Bilanz der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH schließt zum 31.07.2023

in Aktiva und Passiva mit 3.056.606,91 €
(Vorjahr: rd. 2.569,5 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 6.098,91 €
das Geschäftsjahr 2022/2023
(Vorjahr: rd. 201,8 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 20. November 2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Bestätigungsvermerk wird darauf hingewiesen, dass die Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH ein sogenannter Zuschussbetrieb und somit zur Aufrechterhaltung des bisherigen Spielbetriebs und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal und auf die Fördermittel des Landes NRW angewiesen ist, weil zur Abdeckung sonst entstehender künftiger Verluste nur ein begrenztes Eigenkapital zur Verfügung steht.

Im Chancen- und Risikobericht wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft in ihrer wirtschaftlichen Existenz auf der Einnahmeseite abhängig ist a) von der Zuverlässigkeit der Zuschüsse durch Stadt Wuppertal und Land NRW, b) dem weiterhin unvermindert anhaltenden Interesse der Besucher an Vorstellungen in Wuppertal, c) der hohen Anzahl von Gastspielvorstellungen und d) einer hohen Exklusivität der Stücke von Pina Bausch.

Der Aufsichtsrat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH hat den Jahresabschluss 2022/2023 in seiner Sitzung am 11. Dezember 2023 beraten und die entsprechenden Empfehlungen an den Gesellschafter ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 31.07.2023 rd. 3.056 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme damit deutlich um rd. 486 T€ gestiegen. Wesentliche Veränderungen auf der Aktiv-Seite bestehen in der Steigerung der immateriellen Vermögensgegenstände um rd. 72 T€ und vor allem in der Zunahme der liquiden Mittel um rd. 334 T€. Letzteres ist zurückzuführen auf die Auszahlung des Betriebskostenzuschusses des Landes und Projektzuschüsse, die zum Teil der Folgespielzeit zugeordnet werden müssen. In diesem Zusammenhang ist auf der Passiv-Seite auch ein Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zu verzeichnen (+ rd. 516 T€).

Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt bei rd. 2.086 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 68% und ist als gut zu bezeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2022/2023 einen Überschuss von rd. 6 T€ aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 T€ abschloss, ist dies eine leichte Verbesserung um rd. 6 T€. Gegenüber dem Vorjahr (Überschuss rd. 202 T€) ist zwar eine deutliche Reduzierung des Ergebnisses zu verzeichnen, im Vorjahr haben sich allerdings auch Einmaleffekte ausgewirkt.

Alle geplanten Aufführungen und Gastspiele konnten stattfinden und die Zuschauerzahlen befinden sich fast wieder auf dem Niveau vor Corona. In Wuppertal waren 21.423 Zuschauer (Vj. 15.106) und bei Gastspielen waren 59.951 Zuschauer (Vj. 47.659) zu verzeichnen. Hinzu kommen rd. 5.600 Personen, die die kostenlose Veranstaltung „Wundertal“ besuchten.

Dementsprechend sind auch die Umsatzerlöse um rd. 141 T€ weiter gestiegen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Reduzierung um rd. 200 T€ zu verzeichnen. Hintergrund ist hierbei ein im Vorjahr verbuchter Sonderzuschuss des Landes für coronabedingte Einnahmeausfälle (s.o., Einmaleffekt). Auf der Kostenseite sind im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen beim Materialaufwand in Höhe von rd. 195 T€ festzustellen. Zurückzuführen ist dies auf geringer angefallene Honorare für Gäste, Künstler, Techniker usw. Dahingegen sind der Personalaufwand durch Tarifierhöhungen um rd. 240 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen u.a. durch höhere Verwaltungs- und Reiskosten um rd. 82 T€ gestiegen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2022/2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Ab sofort wird über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen jeweils mit den jeweiligen Jahresabschlüssen berichtet und nicht mehr – wie in der Vergangenheit – in einer Gesamtvorlage.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/0033/24-NÖ).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Anlage 02 – Abweichungsbericht zum PCGK (VO/0033/24-NÖ)